



Marco Torsello  
Klettgauerstrasse 36  
8212 Neuhausen am Rheinflall  
Mobile: 078 774 68 38  
Email: mtorsello@hotmail.com

16. Februar 2021

EINGEGANGEN

17. Feb. 2021

GEMEINDEKANZLEI

Gemeinderat  
Neuhausen am Rheinflall  
Zentralstrasse 38  
Gemeindekanzlei  
8212 Neuhausen am Rheinflall

**Kleine Anfrage:**

Kindergarten Charlottenfels

Geschätzter Gemeinderat

Am 2. Februar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» anzustreben. Auch die FDP verfolgt das Ziel, Neuhausen am Rheinflall attraktiv für junge Familien zu gestalten, fanden doch vermehrt in den letzten Jahren vor allem Wegzüge solcher Familien in die Nachbargemeinden statt. Eng mit Kinderfreundlichkeit verbunden ist unter anderem eine einfachere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu gehören nebst flächendeckenden Tagesstrukturangeboten auch Schulwege, welche Kinder bereits ab Kindergartenalter ohne elterliche Begleitung absolvieren können.

Wie in den Schaffhauser Nachrichten vom 18. Dezember 2020 zu lesen war, muss der Kindergarten Charlottenfels aufgrund erhöhter Formaldehydwerte vorübergehend geschlossen werden. Die beiden Kindergartenklassen sollen nun in den Kindergarten Schöneegg wechseln. Diverse Familien in den Quartieren Liebenfels, Trubegüetli und Urwerf zeigen sich nun sehr besorgt ob des künftigen deutlich zu langen Kindergartenwegs ihrer Kinder. In der bfu-Fachdokumentation 2.262 ist nachzulesen, dass für 4- bis 5-jährige Kinder ein Fussweg bis 500m zumutbar und bis 1000m situationsabhängig zumutbar ist. Der Kindergartenweg aus obengenannten Quartieren übersteigt jedoch diese Kriterien bei Weitem. Zudem geht das bfu von 1 bis maximal 2 km/h



Gehgeschwindigkeit bei dieser Alterskategorie aus, wobei sich schnell ein Fussweg von mindestens einer halben Stunde - eher mehr - pro Weg ergeben kann. Zudem soll eine Mittagspause von mindestens 45 Minuten garantiert sein, was kaum möglich ist, wenn die Kinder morgens und nachmittags in den Kindergarten sollen. Die selbständige Benutzung des öV als Alternative wird für 4- bis 5-jährige Kinder gemäss bfu als nicht zumutbar klassifiziert und ist auch nicht wünschenswert, da der Kindergartenweg einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Selbständigkeit der Kinder leistet.

Eine Umsiedlung in den Kindergarten Schöneegg ist sicherlich möglich, aber nicht wirklich optimal.

Ich gelange daher mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Inwiefern ist der Gemeinderat der Ansicht, dass sich die gewählte Alternativlösung des Kindergartens Schöneegg in Einklang mit dem UNESCO-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» befindet?
2. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die gewählte Lösung den Richtlinien des Bundesamtes für Unfallverhütung widerspricht und somit gemäss bfu einen für die Kinder unzumutbaren Zustand darstellt?
3. Welche Alternativen wurden nebst dem Kindergarten Schöneegg in Betracht gezogen?
4. Wurde evaluiert, in welchen Quartieren die betroffenen Kindergartenkinder (Schuljahre 21/22, 22/23 und 23/24) wohnen, um ein ihnen nahes und damit zumutbares Angebot zu schaffen?
5. Würde es der Gemeinderat nicht als sinnvoller erachten, den Standort des Provisoriums zwischen der Gemeindegrenze und dem nächsten bereits vorhandenen Kindergartenstandort zu platzieren, um eine an die Wohnquartiere der Kinder angepasste Verteilung zu erreichen?



6. Wurden Gespräche mit dem Kanton Schaffhausen geführt betreffend Alternativlösungen – beispielsweise in Form eines Containers – im Areal Charlottenfels/Löwenstein. Wenn nein, warum nicht?
  
7. Wurden die aktuelle Situation als Chance genutzt für grundsätzliche Gespräche mit der Stadt Schaffhausen, mit dem Ziel, einen gemeindeübergreifenden Kindergarten im Bereich Liebenfels/Truubegüetli/Urwerf/Breite zu schaffen, welcher die heute bestehende Angebotslücke in diesen Quartieren nachhaltig füllt?

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "MT", written in a cursive style.

Marco Torsello  
FDP Einwohnerrat